

CLUB 2005 NACHRICHTEN

FC FUSSBALL CLUB
LAFFERS



E-R-F-O-L-G

Erfolg in der Schule – im Beruf – im täglichen Leben – im Sport. Erfolg kommt nicht von ungefähr. Alle Beteiligten leisten ihren Beitrag dazu.

Nachdem verschiedene Aktivmannschaften des FC Tafers in den letzten Jahren Erfolge verbuchen konnten, fielen in der Herbstrunde 04/05 besonders die Junioren auf.

Der **Kinderfussball** gehört zu den dankbarsten und schönsten Aufgaben im Fussball überhaupt. Sie kommen um mit Freude zu spielen. Klar möchten alle auch gewinnen, aber vor dem Gewinnen steht das Spielen. Fehler dürfen gemacht werden damit sie aus diesen lernen können. Wichtig ist, dass alle und zwar gleichmässig am Spiel teilnehmen können. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass die Kinder von fähigen Trainern und Betreuern umgeben sind.

- Mit Stolz und grossem Dank möchte ich den Stab von 10 Personen erwähnen, welcher die zirka 55 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren (E und F) mit grossem Erfolg trainieren und betreuen.
- Erfolge auch im Bereich der Junioren D (Jahrgänge 92 bis 94). Jede der drei Mannschaften hat den Aufstieg in die höhere Stärkeklasse erreicht. Eine gute Zusammenarbeit und knappe Kader, welche jedem Spieler viel Spieleinsatz ermöglichte, haben zu diesem Erfolg beigetragen. Trainerinnen, Trainer und Betreuer, stolz dürft ihr sein.

Sense-Mitte ist seit Sommer 2004 der Begriff im **Juniorenfussball**. Unter den Verantwortlichen der Fussballclubs von Alterswil, Heitenried, St. Antoni und Tafers kamen wir zum Entscheid, den Erfolg in der Zusammenarbeit zu suchen. Verschiedene Clubs konnten keine eigenen Mannschaften mehr stellen. Mit dem neuen Namen wollten wir Rivalitäten ausweichen, was uns auch gelang. Der Weg zum Erfolg war also offen. Die Junioren C der Jahrgänge 90 und 91, um die 50 Spieler, teilten wir in drei Mann-

schaften ein:

- Die Jüngsten verdienen ihre Sporen in Alterswil ab.
- Eine weitere Mannschaft unter dem FC Heitenried stieg in die 2. Stärkeklasse auf.
- Die «Elite» in Tafers hat den Aufstieg in die oberste Stärkeklasse geschafft.
- Aus den B Jahrgängen 88 und 89 konnte nur eine Mannschaft angemeldet werden. Sie spielten unter dem FC St. Antoni und stiegen bravurös in die 1. Stärkeklasse auf.
- Und nun das «Tüpfchen auf dem i.» Die Junioren A Mannschaft unter dem FC Tafers, aus einem Anfangskader von 22 auf oftmals 14 Spieler reduziert, wurde Gruppenmeister. Dies gab ihnen die Möglichkeit, bei einem Sieg im Entscheidungsspiel in Ursy in Zukunft interregional zu spielen. Was dem Grossaufmarsch der Sensler Fans geboten wurde, war grossartig. Ein 0:3 aufzuholen und in den letzten Minuten 3:4 zu verlieren war jedoch bitter. Auch im Cup sind sie noch dabei. Was die Trainer mit dieser Mannschaft erreicht haben, ist grandios. Von einer verschworenen Bande über ein Kollektiv zu solche Erfolgen.



Nun, Erfolge werden von jeder Person unterschiedlich angestrebt, gesehen oder bewertet. Eines jedoch ist sicher: Ein Erfolgserlebnis tut jedem Menschen gut. Sei dies im schulischen, im beruflichen, im persönlichen oder im sportlichen Bereich.

*Der Juniorenobmann
Joseph Aebischer*

www.fctafers.ch

Alle Infos zum FC Tafers gibt's auch online.





1. Mannschaft

«Im Grossen und Ganzen konnte man nicht mehr erwarten»

Viel hat sich in der Winterpause im 3. Liga-Team nicht getan. Einige Spieler träumen von der Tützenberg-Route, andere könnten sie im Schlaf ablaufen. Sobald die Kugel aber wieder rollt, will die Truppe um Joseph Schultheiss den Anschluss zur Spitze wieder herstellen. Der momentane 7 Punkte-Rückstand auf einen Aufstiegsplatz ist nur aufzuholen, wenn alle am gleichen Strick ziehen.

Geglänzt hat das Fanionteam des FC Tafers in der Vorrunde ganz selten. Nur drei andere Mannschaften erhielten mehr Gegentreffer als die Taferser (Villars-Sur-Glâne, Heitenried und Rechthalten-St.Ursen) und auch nur drei Teams erzielten weniger Tore (Plaffeien II, Heitenried und Rechthalten-St.Ursen). Das macht die ganze Misere des 2. Liga-Absteigers deutlich: Vorne mit wenig Durchschlagskraft, und hinten zum Teil löchrig wie ein Schweizer Käse.

Auf den Boden zurückgeholt

Allein in den drei Spielen gegen Giffers, Heitenried und Wünnewil kassierte man 13 Gegentore- und traf selber kein einziges Mal in das generische Netz. Joseph Schultheiss spricht

darum bilanzierend auch von einer mittelmässigen Vorrunde:» Mit einer Vorbereitung, die diesen Namen eigentlich nicht verdient und den 7 Abgängen konnte man nicht mehr erwarten. Dennoch – und trotz allen Abgängen – kann ich mit dem Resultat nicht zufrieden sein. Eine gewichtige Ursache der schwachen Herbstrunde liegt laut Joseph Schultheiss im zu knappen Kader. «Wir hatten viele Verletzungen zu beklagen und ich musste teilweise Leute spielen lassen, die ich unter normalen Umständen nicht eingesetzt hätte.» Die Mannschaft war auch konditionell nicht genügend gut vorbereitet und landete hart auf dem Boden der Realität. «Was mich trotz aller realistischen Einschätzungen überrascht hat, sind die vielen Gegentore, die wir kassiert haben. Mit diesen gestandenen Leuten in unserer Verteidigung dürfte uns das eigentlich nicht passieren.»

Alles ist möglich

In der Rückrunde liegen sowohl die Tabellenspitze wie auch der Tabellenkeller im Bereich des Möglichen. «Mit einem guten Start ist alles möglich», meint Schultheiss, «aber wir müssen alle am selben Strick ziehen.» Der Coach ist sich

Die 1. Mannschaft in der 2. Liga-Saison. Die Vorrunde war nicht so locker und unbeschwert.





Michel beim Einwärmen.

bewusst, dass die Aufstiegsspiele nur schwer zu erreichen sein dürften. Dennoch geht er der Rückrunde mit einem guten Gefühl entgegen:» Ich bin zuversichtlich. Nach den ersten 4–5 Partien sehen wir weiter.« Der Kader umfasst für die Rückrunde 20 Spieler und das das stimmt auch «Seppu» etwas optimistischer: «Wenn in jeder Partie 16 Spieler zur Verfügung stehen, wird es auch für mich einfacher».

3. Liga – Gruppe 2

1. FC Courtepin I	11	7	2	2	22	: 12	23
2. FC Wünnewil I	11	7	1	3	21	: 15	22
3. SC Düringen II	11	7	0	4	19	: 18	21
4. FC Central FR I	11	6	1	4	20	: 19	19
5. FC Schmitten I	11	6	0	5	23	: 16	18
6. FC Giffers-Tentlingen I	11	5	2	4	30	: 20	17
7. FC Gurmels I	11	5	1	5	21	: 16	16
8. FC Villars-sur-Glâne I	11	5	1	5	18	: 21	16
9. FC Tafers I	11	5	1	5	17	: 23	16
10. FC Plaffeien II	11	3	2	6	14	: 19	11
11. FC Heitenried I	11	2	2	7	14	: 24	8
12. FC Rechthalten-St.Ursen I	11	1	1	9	12	: 28	4



Nach vorne blicken!!



Für die Saison 04/05 hat sich die 2. Mannschaft einiges vorgenommen, was angesichts der Grösse des Kaders und des vorhandenen Potenzials durchaus normal war! Aber wie schon oft in den letzten Saisons klappte der Saisonstart alles andere als gut! Somit waren wir von Anfang an unter Druck und konnten eigentlich nur selten befreit aufspielen! Diverse Ferienabsenzen, Doppeleinsätze in den Jun. A, Senioren und 1. Mannschaft vereinfachten die Situation nicht unbedingt!

All dies führte dazu, dass man die Vorrunde im Tabellenkeller abschliesst mit nur zwei Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Eigentlich eine bedrohliche Ausgangslage für die Rückrunde. Doch die Tatsache, dass wir trotz sechs verlorenen Meisterschaftsspielen und nur zwei Siegen trotzdem die viertbeste Verteidigung besitzen und wir mit komplettem Kader fast immer gepunktet haben, lässt mich für die Rückrunde optimistisch in die Zukunft blicken! Wir müssen einfach aus den vorgefallenen Fehlern lernen, noch härter arbeiten und dann wird sich die Situation sicher schnell verbessern!

Was das Kader anbelangt wird es einige Veränderungen geben. Gert-Jan Haymoz und Sven Bitsch haben die Mannschaft verlassen. Im Gegenzug konnten wir den Jungtorhüter aus

4. Liga – Gruppe 4

1. FC St. Antoni la	11	9	0	2	30	: 12	27
2. FC Böisingen I	11	6	3	2	24	: 13	21
3. FC Plassel I	11	6	2	3	29	: 19	20
4. FC Le Mouret I	11	5	3	3	28	: 18	18
5. FC St. Silvester	11	5	3	3	26	: 25	18
6. FC Alterswil I	11	4	3	4	24	: 21	15
7. FC Überstorf II	11	3	4	4	29	: 22	13
8. FC Brünisried I	11	3	4	4	20	: 26	13
9. FC Schmitten II	11	3	3	5	21	: 34	12
10. FC Matran I	11	3	2	6	24	: 35	11
11. FC Tafers II	11	2	3	6	14	: 20	9
12. FC Gurmels II	11	1	2	8	10	: 34	5

Böisingen Alain Meuwly (besten Dank an Lukas für die intensive Suche!!) und Ronny Vonlanthen (Rückkehr aus Rechthalten) neu für die 2. Mannschaft verpflichtet. Auch Yves Blanchard wird nach seiner halbjährigen Verletzung zurückkehren.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, der Mannschaft einen grossen Dank auszusprechen, dass sie mich als Jungtrainer so gut aufgenommen und akzeptiert hat!

Vielen Dank!

Der Trainer, Alain Pittet



Alain Meuwly ist neuer Torhüter der 2. Mannschaft.



Heimkehrer Ronny Vonlanthen.

Herbstmeister trotz Zusammenzug von 1. und 2. Stärkeklasse

Dass die Senioren eine schlagkräftige Mannschaft beisammen haben, hat sich bereits in den letzten beiden Jahren gezeigt. Auf diese Saison hin gab es eine neue Herausforderung: Die erste Stärkeklasse wurde aufgelöst und Spiele gegen die langjährigen Oberklassigen Düdingen, Überstorf und Schmitten standen an. Wo würde da der FC Tafers stehen? Nach dem ersten Spiel musste man das Schlimmste befürchten. Nach nur zweieinhalb Trainings setzte es gegen den SC Düdingen eine 3:8-Niederlage ab. Oli Zürcher versprach den Düdingern aber nach dem Spiel, dass wir sie im Rückspiel Ende Oktober schlagen würden. Sie lächelten nur siegessicher...

Obwohl immer wieder viele Spieler verletzt oder abwesend waren, gewannen wir mit Einsatz und oft auch Glück alle weiteren Spiele. Der Spitzenkampf gegen Überstorf endete unentschieden und das wegweisende letzte Spiel gegen den SC Düdingen ging mit 3:1 an die Taferser Senioren – wie Oli es vorausgesagt hatte.

Auf die Rückrunde hin begrüssen wir mit dem Rechthaltner Manfred «Manzla» Vonlanthen (heute Düdingen) eine weitere Verstärkung. Ohne Druck und mit viel Spass am Fussball wollen wir nun die Rückrunde angehen. Vielen Dank an Trainer Fredi fürs kompetente Coaching und die perfekte Organisation.

Einer, der nicht oft genug da war...

Senioren – Gruppe 5

1. FC Tafers	10	8	1	1	31	: 17	25
2. FC Überstorf	10	7	2	1	40	: 11	23
3. SC Düdingen	10	6	3	1	30	: 13	21
4. FC Bösing	10	5	1	4	19	: 29	16
5. FC St. Antoni	10	4	2	4	19	: 18	14
6. FC Wünnewil	10	3	3	4	19	: 21	12
7. FC Schmitten	10	4	0	6	23	: 27	12
8. Sense-Oberland a	10	3	2	5	13	: 18	11
9. FC Heitenried	10	2	1	7	13	: 35	7
10. FC Alterswil	10	0	1	9	16	: 34	1

Veteranen

Nur wenige Fixstarter und trotzdem vorne dabei

Die Veteranen haben laut ihrem Trainer Alfons keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermelden. Nach wie vor gewinnen sie mehr als sie verlieren und die Kameradschaft bleibt gut.

Nach dem gelungenen Saisonabschluss im Schürli vermochten die Taferser Veteranen wie in den letzten Jahren in der Spitzengruppe mitzuhalten. Dies obwohl der Stamm von Spielern, auf die man von Woche zu Woche zählen konnte, nur noch auf fünf bis sechs zusammengeschrumpft war. Alfons, der Trainer auf Lebzeiten, musste vor jedem Spiel viele Telefonanrufe machen, um genügend Spieler zusammenzutrommeln.

Der Trainingsbesuch war jeweils gut. Für viele Spieler ist neben der wöchentlichen sportlichen Betätigung auch das anschliessende Jassen

Bestandteil des Mittwochabends. Aber das ist ja auch wichtig und gut für die Kameradschaft. Auf die Rückrunde hin wird sich im Kader nichts ändern. Dann aber hofft Alfons auf Zuzüge aus den Senioren.

Die Veteranen

Veteranen – Gruppe 2

1. SC Düdingen	7	6	1	0	29	: 6	19
2. FC Überstorf	7	4	3	0	19	: 10	15
3. FC Tafers	7	5	0	2	20	: 12	15
4. Sense-Oberland a	8	4	1	3	15	: 13	13
5. Sense-Oberland b	7	3	1	3	19	: 12	10
6. FC Gurmels	8	3	0	5	18	: 17	9
7. FC St. Antoni	7	1	0	6	8	: 25	3
8. FC Wünnewil	7	0	0	7	2	: 35	0



Wieder eine Runde geschafft – und wieder Dritte

Nach einer ruhigen Sommerpause begann für mich die neue Saison mit einem «Chlapf a Grinn»: Als ich meine Spieler zum ersten Spiel aufbieten wollte, kamen unverhofft noch zwei Absagen. Stefan Bertschy musste mehr auf die Karte Unihockey setzen und Phillippe Vogt, der im Vorjahr mit seiner Präsenz brillierte (0 von 16 Spielen!), sah sich gezwungen den Zeitaufwand für Sport etwas zu begrenzen...

Trotzdem meisterten wir alle Matches mit einer mehr oder weniger kompletten Mannschaft. Einzig das Spiel gegen La Sionge mussten wir forfait geben, da wir konditionell nicht so stark waren, um mit 4 Mann anzutreten. Zum guten Glück traf ich meist auf gutmütige Spieler der Jun. A, der 2. Mannschaft und gar aus anderen Clubs, damit wir wenigstens einen Auswechselspieler hatten.

7ner-Fussball ist nicht zu unterschätzen, denn es ist von Vorteil, wenn man mit 7 Spielern antritt, und die sind heutzutage schwieriger zu finden als ein korrupter Unparteiischer! Insgesamt habe ich in der Herbstrunde 24 Spieler eingesetzt. Obwohl unsere Mannschaft nie zusammen trai-

niert oder sich einige Spieler vor dem Spiel noch nie gesehen haben, hat es zum 3. Schlussrang gereicht. Die Drei scheint unsere Zahl zu sein, denn in insgesamt 5 gespielten Runden erreichten wir stets den 3. Schlussrang.

Somit ist auch das Ziel für die Frühlingsrunde klar: der 1. Platz. Diese Vorgabe sollte erreichbar sein, da wir meist vor den anderen Senslern klassiert waren, und nun nur noch diese in unserer Gruppe sind. Die Romands spielen jetzt in einer eigenen Gruppe, was uns Fahrzeiten von bis zu 40 Minuten erspart. Dies ist sicherlich auch ein Ansporn für die Spieler, die endlich mehr Spielzeit als Fahrzeit haben.

Bei uns im 7ner Fussball ist es wichtig einen eisernen Willen zu haben. Wie die Gegenwart zeigt, kann man auch bei uns für die 1. Mannschaft gecastet werden, oder besser gesagt, kann man sich fürs Eins casten! Ich wünsche Aldo auf alle Fälle viel Erfolg. Klappts nicht, ist er bei uns jederzeit willkommen. So wären wir immerhin wieder 10 Mann.

Telefonist Oli



Kleinfeldfussball (Herbstrunde)

1. FC La Sionge	9	7	0	2	61	: 41	21
2. FC Villarepos	8	6	0	2	63	: 43	18
3. FC Tifers	9	4	2	3	69	: 59	14
4. FC St. Silvester	7	4	1	2	47	: 37	13
5. FC Promasens/Chapelle	9	4	1	4	51	: 59	13
6. FC Etoile-Sport	9	3	3	3	64	: 63	12
7. FC Bossonnens	9	4	0	5	34	: 49	12
8. FC Heitenried	9	2	2	5	63	: 71	8
9. FC Schmitten	9	2	1	6	49	: 63	7
10. FC Le Crêt/Porsel/St-M.	8	2	0	6	36	: 52	6

www.fctifers.ch

Alle Infos zum FC Tifers gibt's auch online.



Eine äusserst erfolgreiche Vorrunde



Nachdem wir in der letzten Saison sensationell in die 1. Stärkeklasse aufgestiegen waren, wurde auf diese Saison aus den Jun. A eine Vereinigung. Aus den Dörfern Tafers, Heitenried, St. Antoni, und Alterswil entstand der FC Sense-Mitte. Für mich als Trainer war das natürlich super. Durch diesen Zusammenschluss konnte ich ein Kader aus vier Dörfern zusammenstellen. Schon nach dem ersten Training war mir klar, das Ziel durfte nicht «Klassenerhalt» lauten, sondern «um die ersten Tabellenränge mitspielen!» Wie man auf der Tabelle sieht, ist uns dies auch knapp aber verdient gelungen.

Nun war es also soweit. Wir durften uns auf das Entscheidungsspiel für den Inter-Aufstieg vorbereiten! Zwei Wochen intensives Training sollten uns auf diesen Tag X einstellen. Ich glaube, jeder der das Spiel und die Trainings mitverfolgt hat, hat gesehen, dass jeder von uns mit ganzem Herzen dabei war. Mit einem gemieteten Bus (Merci Mäni) fuhren wir nach Ursy, wo das Spiel gegen Promasens/Chapelle stattfand. Leider haben wir den Aufstieg mit einer 3:4 Niederlage ganz knapp verpasst. Über das Spiel möchte ich nicht lange reden, ausser dass von diesen sieben Toren jedes Weltklasseformat hatte, aber trotzdem das schönste Tor des Abends schoss unser Aussenverteidiger Lyonel mit einem 25 Meter – Hammer ins Lattenkreuz!

Junioren A – Herbstrunde – Gruppe 2

1. Sense Mitte	9	6	3	0	24	: 8	21
2. FC Kerzers	9	6	2	1	36	: 10	20
3. FC Bösingn	9	6	1	2	19	: 16	19
4. AS La Sonnaz	9	6	0	3	21	: 12	18
5. FC Central FR	9	5	0	4	35	: 21	15
6. FC Überstorf	9	4	2	3	28	: 22	14
7. Sense-Oberland b	9	2	2	5	13	: 17	8
8. FC Gurmels	9	2	1	6	12	: 25	7
9. FC Cressier	9	2	1	6	12	: 31	7
10. SC Düdingen b	9	0	0	9	10	: 48	0

Und eines muss unbedingt auch gesagt sein: Jedem einzelnen unserer so zahlreichen und treuen Fans ein ganz grosses «Merci schön» im Namen der ganzen Mannschaft!

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass ich mich wahnsinnig auf die Rückrunde freue, wo wir sicher noch einmal versuchen werden, die vorderen Tabellenränge (ah ja! Im Cup – Viertelfinalseite der Saison) in Angriff zu nehmen.

PS: Die ganze Mannschaft der Jun. A Sense-Mitte wünscht im Namen der Mannschaft ein grosses «Merci schön» für die Unterstützung der Fans der Sense-Oberland im Inter. Toi toi toi!

Trainer Gert-Jan



Start geglückt

Neu unter dem Namen «Sense Mitte» sind wir mit drei Mannschaften in die Saison 04/05 gestartet:

- Sense Mitte Ca, 2. Stärkeklasse, Heimspiele in Tafers
- Sense Mitte Cb, 3. Stärkeklasse, Heimspiele in Heitenried
- Sense Mitte Cc, 3. Stärkeklasse, Heimspiele in Alterswil

Unsere erste Mannschaft hat sich in menschlicher und sportlicher Hinsicht fantastisch geschlagen und mit dem ersten Rang und gleichzeitigem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse unsere Erwartungen voll erfüllt. Wir freuen uns bereits auf die anspruchsvollen Spiele im Frühling. Unser Ziel besteht darin, mit den Besten mitzuhalten und dass sich die jungen Spieler fussballerisch noch weiter entwickeln. Die Mannschaft Cb hat den Aufstieg in die 2. Stärkeklasse, wenn auch knapp, mit viel Einsatz und Freude geschafft. Herzliche Gratulation. Die Mannschaft Cc blieb weit unter ihren Möglichkeiten und wir sind zuversichtlich, dass die Ziele in der Frühlingrunde erreicht werden können.

100er-Club

Eine wichtige finanzielle und gesellschaftliche Rolle im FC

Seit 23 Jahren unterstützt der 100-er-Club die Juniorenförderung im FC Tafers. Der Club umfasst mehr als 200 Mitglieder, die jedes Jahr 100 Franken einzahlen. 80 Prozent dieses Geldes kommt direkt den Junioren zugute.

Mit dem restlichen Geld wird die Geselligkeit gepflegt – die «Rückrunde» beginnt bereits am 10. März mit dem Jassturnier und Fondueplausch im Sodbach. Auch der alljährliche Juniorentag vom 7. Mai ist den Gönnern wichtig zum Diskutieren und um die unterstützten Junioren direkt auf dem Feld bestaunen. Daneben gibt es am 10. September einen Ausflug und am 3. Oktober die GV im Restaurant Maggenberg.

Wer sich über den 100-er-Club informieren möchte, kann dies in Kürze auf der Homepage

Wir danken allen, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben und unterstützen werden. Speziell danken wir den treuen Eltern, den Juniorenverantwortlichen Seppi und Daniel sowie den Trainern und Betreuern der beiden anderen Mannschaften für die gute Zusammenarbeit innerhalb unserer Vereinigung. Wir denken mit Freude zurück an all die fröhlichen Stunden und spontanen (Meister)Feiern nach Spielen, Sitzungen oder dem Aufstieg.

Sense Mitte Ca

Roland «Bomber» Zurkinder und Jacques Folly

Junioren C 2. Stärkeklasse – Gruppe 4 (Herbstrunde)

1. Sense Mitte a	10	9	0	1	83	: 20	27
2. FC Überstorf	10	8	0	2	40	: 18	24
3. FC Central FR b	10	4	1	5	36	: 33	13
4. FC Schmitten	10	4	1	5	31	: 33	13
5. FC Beauregard FR b	10	3	1	6	33	: 40	10
6. FC Schönberg	10	0	1	9	14	: 93	1

des FC Tafers tun. Auch die Vorstandsmitglieder Paul Clément (079 239 63 60), Amatus Sturny (079 620 27 23) und Markus Stöckli (079 371 22 59) geben gerne Auskunft.



Der 100er-Club engagiert sich für die Junioren.



Mit Freude am Fussball den Aufstieg erreicht

Mit einem Besuch des U19 EM-Spiels Schweiz gegen Türkei stiegen wir in die neue Saison. Anfang August ging es dann los mit dem Trainingsbetrieb, der von Anfang an gut besucht war. Wir hatten dieselbe Mannschaft wie im letzten Jahr beim D7er Fussball. Nur kamen jetzt noch drei neue Spieler hinzu.

Das Ziel von uns Trainern war mit Freude am Fussball von der zweiten in die erste Stärkeklasse aufzusteigen. Dies haben wir denn auch relativ locker erreicht (mit einem Punkt Vorsprung...). Jetzt werden wir dann aber wohl noch mehr gefordert.

Herzlichen Dank an die Eltern für ihre Unterstützung, den Mannschaften, die uns mit Spielern

ausgeholfen haben (auch Oli Weibel von den Junioren A) und allen, die etwas zur gelungenen Vorrunde beigetragen haben.

Sissy, Oliver und Alain

Junioren D/9 – Gruppe 14 (Stärkeklasse 2 – Herbstrunde)

1. FC Tafers a	10	8	0	2	45	: 12	24
2. FC St. Antoni	10	7	2	1	39	: 9	23
3. FC Giffers-Tentlingen a	10	6	2	2	39	: 4	20
4. FC Alterswil	10	2	2	6	9	: 27	8
5. FC Brünisried	10	2	1	7	17	: 27	7
6. FC Schmitten b	10	1	1	8	8	: 78	4

Als Jüngste den Aufstieg geschafft

Als jüngstes Team starteten wir in die D9-Saison. Erstmals spielten wir 9 gegen 9. Wir trainierten zweimal pro Woche und waren bereit für den Saisonstart. Und wie! Von zehn Spielen gewannen wir acht. Nur Schönberg vermochte uns zu stoppen. Nichtsdestotrotz konnten wir als beste zweitklassierte Mannschaft in die 1. Stärkeklasse aufsteigen.

Wir Trainer gratulieren der Mannschaft für den Aufstieg. Nun hoffen wir, auch in der 1. Stärkeklasse zu bestehen. Wir wünschen den Spielern eine unfallfreie Saison mit vielen interessanten Spielen.

Markus und Heribert

Junioren D/9 – Gruppe 13 (Stärkeklasse 2 – Herbstrunde)

1. FC Schönberg b	10	10	0	0	98	: 6	30
2. FC Tafers b	10	8	0	2	55	: 22	24
3. FC Gurmels	10	5	1	4	43	: 29	16
4. FC Bösingens a	10	4	1	5	34	: 41	13
5. FC Courtepin b	10	1	1	8	14	: 54	4
6. FC Kerzers c	10	0	1	9	9	: 101	1





Junioeren D7

Als Zweiter aufgestiegen

Am Montag 16.08.2004 begann für neun motivierte Spieler die Saison in der D7 Meisterschaft. Ab jetzt wird zwei Mal in der Woche trainiert: Am Montag leitet Enzo das Training, am Mittwoch ich.

Unser Ziel ist es, die Spieler weiter zu bringen, zu fördern. Wir erwarten aber auch, dass Sie jeweils Ihr Bestes geben und Leistung zeigen. Dabei darf die Freude und der Spass nicht fehlen.

Mit 6 Siegen und 4 Niederlagen beenden wir die Vorrunde auf Platz 2 was gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse ist. Dies freut uns sehr, zumal wir somit auch einmal die Gelegenheit haben uns mit welschen Mannschaften zu messen.

Dass uns in der 1. Stärkeklasse aber ein rauer Gegenwind erwartet sahen wir in den 2 Spielen gegen unseren Gruppensieger Plasselb. Da waren wir beide male chancenlos und kassierten die Hälfte unserer Gegentore. Trotz dieser 2 Spielen ziehen wir ein positives Fazit der Vorrunde. Die Jungs sind mit viel Eifer dabei und durch die 2 Trainings pro Woche sind Fortschritte erkennbar. Wenn wir noch lernen, auch

bei Rückständen weiter zu kämpfen, unser Bestes zu geben und als Mannschaft aufzutreten, werden wir auch in der 1. Stärkeklasse, das eine oder andere Erfolgserlebnis haben und mit Stolz auf das vollbrachte zurückblicken.

Technik, Koordination, Handlungsschnelligkeit gilt es zu verbessern, aber auch die Freude am Spiel gilt es zu wahren.

Abschliessend danken wir allen Eltern für das Vertrauen und die Präsenz an den Spielen. Der ganzen FC Familie wünschen wir viel Erfolg und allen Verantwortlichen ein grosses MERCI für ihr Engagement.

Die Trainer der D7, Magnus und Enzo

Junioeren D7 – Gruppe 2 (Herbststrunde)

1. FC Plasselb	10	10	0	0	112	: 7	30
2. FC Tafers c	10	6	0	4	48	: 60	18
3. FC St. Silvester	10	5	0	5	38	: 38	15
4. FC Giffers-Tentlingen b	10	5	0	5	40	: 47	15
5. Rechthalten-St.Ursen	10	1	2	7	32	: 72	5
6. SC Düdigen c	10	1	2	7	26	: 72	5

Internes Hallenturnier

Mit Fussball und Kollegialität ins neue Jahr

Bereits 7 Mal wurde das Interne Hallenturnier durchgeführt, dieses Jahr wieder unter der Ägide der 2. Mannschaft. Nicht das Gewinnen steht im Mittelpunkt, sondern das gemütliche Beisammensein. Die Kombination von Sport und Zwischenmenschlichkeit liess den Anlass auch dieses Jahr wieder zum Erfolg werden.

*Bilder: Diverse Offensivaktionen der FC Tafers – Cracks.
Rechts unten: die A - Junioeren beim entspannten Pausenjäss.*





INTERNES HALLENTURNIER



Im letzten Spiel war der Schlafgott auf unserer Seite

Es ist nun soweit. Die Vorrunde ist zu Ende. Da bleibt uns also nur noch das Vergnügen ein kleines Abrege über die vergangenen Fussballereignisse zu schreiben.

In corpore sind wir zufrieden mit unseren Resultaten. Es gab wenige Remis, einige Niederlagen und etwa gleich viele Siege. Nach einem etwas mühsamen Start konnten wir uns kontinuierlich steigern und immer mehr Punkte sammeln. Leider war im letzten Spiel der Schlafgott auf unserer Seite. Alle Spieler verweilten in ihren zuckersüssen Träumen und das Spiel endete als Albtraum.

Vor den vierzehn kleinen Akteuren ziehen wir unsere imaginären Hüte für ihre admirable Trainingsanwesenheit, ihre Geduld am Spielfeldrand und ihre gute Laune. Dank an die Eltern für ihr Chauffieren, Applaudieren und Ermuntern während den Spielen. Da wir keine Enkomastik schreiben wollen, ein kurzes aber ehrliches Merci Mathias! Uns bleibt nur noch eine Menge Anoaia, also in dem Sinne: Dolce far niente.

Peter Pan und Cyril Makanaky

Junioren F und Fussballschule

Hallentraining getrennt – mit 30 Jungs sonst kaum möglich

Die Junioren F haben letzten Herbst mit drei Mannschaften an den vier Meisterschaftsturnieren teilgenommen. Dabei treten jeweils vier Feldspieler und ein Goalie gegen Gleichaltrige aus anderen Sensler Dörfern an. Es gibt bei diesen Turnieren keine offizielle Rangliste, da im Kinderfussball der Spass und das Lernen im Vordergrund stehen sollen.

Die jeweils rund 30 Täferser Jung-Fussballer der Jahrgänge 1996 bis 98 sind altersmässig in die 1., 2. und 3. Stärkeklasse eingeteilt worden. Die 1999er bilden dabei die Fussballschule und trainieren nur mit. Mit so einer grossen Gruppe das winterliche Hallentraining durchzuführen hat sich als sehr schwierig erwiesen. Nun trainieren die Junioren Fa mit Rico am Montag, die Fb und Fc von

Donat und Bertrand («Phippù») am Donnerstag. Bei den Meisterschaftsturnieren konnten alle Teams gut mithalten. Die Junioren Fc waren dabei fast zu gut. Sie gewannen alle ihre Turniere der dritten Stärkeklasse. Auf die Rückrunde hin werden zwei Spieler der Fc ins Fb integriert, um so einen Ausgleich zu schaffen. Wieder wird je eine Mannschaft in der 1., 2. und 3. Stärkeklasse spielen. Mit der Anmeldung einer dritten Junioren E-Mannschaft werden wohl die einen oder anderen Spieler der Junioren Fa schon den Spielerpass erhalten, um notfalls dort aushelfen zu können.

Vielen Dank allen, die etwas zur gelungenen Vorrunde beigetragen haben.

Die Trainer

www.fctafers.ch

Alle Infos zum FC Tafers gibt's auch online.





André Riedo, Präsident der Rekurskommission



André Riedo

Der Taferser Veteran ohne Spielerpass und Ersatz-Kantonsrichter **André Riedo** wurde letzten Sommer zum neuen Präsidenten der Rekurskommission des Freiburger Fussballverbandes FFV gewählt. Der 53-Jährige Sensler hatte Rechtsanwalt Jean-Marc Vionnet er-

setzt. Der FC Tafers ist in dieser siebenköpfigen Kommission ausgezeichnet vertreten. Auch der 50-jährige Taferser Veteran ohne Spielerpass und Bezirksrichter **Reinold Raemy** gehört ihr an. Und Seniorenspieler **Markus Meuwly** ist einer der beiden Gerichtsschreiber. Vielen Dank allen für die geleistete Arbeit.

Robert Sturny, Ehrenmitglied des FFV

Robert Sturny war 25 Jahre lang Präsident des FC Tafers und er wurde vor bereits mehr als 20 Jahren zum Ehrenpräsidenten ernannt. Letzten Sommer bekam er eine neue Auszeichnung: Er wurde zum Ehrenmitglied des Freiburger Fussballverbandes gewählt, weil der 66-Jährige zum 50. Mal (!) eine kantonale Delegiertenversammlung erlebte. Robert ist auch heute noch sehr aktiv hinter den Kulissen: Er ist Präsident der Deutschfreiburger Fussball-Vereinspräsidenten, amtiert als Simultan-Übersetzer bei kantonalen Konferenzen und ist auch seit Jahren der oberste Schweizer Fussball-Veteran. Herzliche Gratulation zur Ehrung, Robert.

Volle Rückendeckung für Buvettier Hans



Buvettier Hans Aebischer

Es hat in Tafers letzten Herbst viele Gerüchte über die Buvette gegeben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat unser Ehrenmitglied **Hans Aebischer** aber den Betrieb der Buvette fest im Griff. Seit Anfang Oktober ist der 65-Jährige pensioniert und kann

sich jetzt voll der Buvette widmen. Aufgrund des guten Vorrundenabschlusses geniesst er auch in der Rückrunde die volle Unterstützung des Vorstands. Viel Glück und Mut weiterhin, Housi.

Ehrenmitglied Marcel Zwick gestorben

Am 29. November erreichte uns die traurige Nachricht, dass nach längerer Krankheit im Alter von 87 Jahren unser ältestes Ehrenmitglied **Marcel Zwick** aus Freiburg verstorben ist. Am 1. Dezember nahmen auch viele Taferser Freunde und Bekannte von Marcel Abschied, als Zeugen dessen Verbundenheit mit den Mitmenschen und den Fussballfreunden.

Marcel war mit dem FC Tafers eng verbunden. Nach dem 2. Weltkrieg – 1946 – als sich der FC Tafers neu orientierte und sich die Mannschaft «FC Staubwolke Tafers» für die Meisterschaft enischrieb, war Marcel dabei. Auch als 1967 die Senioren gegründet wurden, konnten wir auf Marcel zählen. Für seine Bescheidenheit, Zuverlässigkeit, den stets freundlichen Umgang mit FC-Verantwortlichen und Spielern wurde Marcel zum Ehrenmitglied ernannt.

Lieber Marcel, wir danken dir für deine sportliche Einstellung und für deinen Fairplay auf dem



Spielfeld. Die Fussballfreunde werden dich in guter Erinnerung behalten. Libero



MANNSCHAFTSFOTO VON 1946:

FC Staubwolke Taifers:

oben v.l. †Albin Aebischer, †Olga Offner (später Baumann), †Alfons Stulz, †Marcel Zwick, Léonard Gauch, †Martin Meuwly, †Jules Delmonico, †Marcel Fontana, Armin Schaller, †Josef Waeber.

unten v.l.: †Paul Riedo, †Walter Riedo, †Philipp Fasel, Vincent Fasel, †Martin Clément, †Max Baumann.

Alfons Krattinger neues Ehrenmitglied des FCT



Ehrenmitglied
Alfons Krattinger

Die Generalversammlung 2004 hat den «Veteranen-Obmann auf Lebzeiten» **Alfons Krattinger** zum neuen Ehrenmitglied des FC Taifers ernannt. Neben Ehrenpräsident **Robert Sturny** und nach dem Tod von Marcel Zwick hat der FCT 22 Ehrenmitglieder: **Hans Aebischer, Alfons Baeriswyl, Josef Cattilaz, Paul Clément, Georges**

Fasel, Pius Fasel (Juch), Vinzenz Fasel, Jean Gugler, Edgar Jenny, Alfons Krattinger, Josef Krattinger, Meinrad Pauchard, Jean-Pierre Poffet, Paul Poffet, Josef Riedo, Arnold Schmutz, Paul Stritt, Werner Stritt (Hubel), Amatus Sturny, Bernard Waeber, Josef Waeber, August Zbinden.

Elmar steht auch neben dem Platz seinen Mann

Eigentlich hatte **Elmar Wohlhauser** bereits sein Leben nach dem Vorstand geplant und auf die GV im September 2004 hin demissioniert. Dann musste aber Ehrenmitglied **Bernard Waeber** (nach 21 Jahren im Vorstand!) aus gesundheitlichen Gründen an der GV als Vorstandsmitglied zurücktreten und Elmar kam auf seinen Entschluss zurück. Seither ist er im Vorstand nicht nur verantwortlich für Plätze und Schiedsrichter, sondern auch für Material und Buvette. Mit der Platzverschiebung und den Plänen für die neue Buvette wird er besonders gefordert – und trotzdem bleibt der Kämpfer in der 1. Mannschaft ein Leistungsträger. Merci vielmals für deinen Einsatz, Elmü.

PS: Der verschobene und vergrösserte Fussballplatz ist ab sofort spielbereit! Wir freuen uns darauf.



Ob auf oder neben dem Terrain: Elmar ist immer Vollgas im Einsatz.



Beitrag zu Fairness und Sportlichkeit

An der GV im September ist ein Antrag aus der Versammlung klar angenommen worden. Dieser besagt, dass Bussen für Reklamieren und Unsportlichkeiten, welche der Club für gelbe und rote Karten an den Verband zahlen muss, auf die Spieler abgewälzt werden sollen.

Mit juristischem Beistand hat der Vorstand nun ein Übergangs-Reglement ausgearbeitet, das eine solche Massnahme bereits ab der Rückrunde möglich macht. Es tritt am 1. März 2005 in Kraft. Eine erste gelbe Karte wegen Reklamierens kostet z.B. 12 Franken, im Wiederholungs-

fall kommen 2x12, dann 3x12 Franken hinzu. Über das definitive Reglement und eine damit verbundene Statutenänderung wird die nächste Generalversammlung entscheiden.

Der Vorstand weist darauf hin, dass es nicht darum geht, möglichst viel Geld einzutreiben, sondern einen Beitrag zu Fairness und Sportlichkeit auf dem Fussballplatz zu leisten. «Wenn wir die Quote der Zahlungen tief halten können, leisten wir eine wichtige Vorbild-Funktion», sagt Präsident Edy Hertli.

*Faire Zweikämpfe statt reklamierende Spieler
– das wollen wir sehen.*



www.fctaferers.ch

Alle Infos zum FC Taferers gibt's auch online.

Das Grosse Fussball-Memory

(das nichts, aber auch gar nichts mit dem FC Tafers zu tun hat)



Anleitung für Nicht-Spieler:

Wenn der Match verschoben ist oder in der Halbzeit: Ausschneiden und spielen.



Anleitung für Spieler:

Als Matchvorbereitung in die Kabine mitnehmen und spielen (und über die Bilder fachsimpeln).



Morph – Pier Luigi Collina – Hairy Bear – Carlos Valderrama – Arsène Wenger – Professor Yafel – Vladimir Putin – Casey Keller – My Little Pony – Emmanuel Petit – Peter Beardsley – Quasimodo – Alan Wright – Dr. Evil – Das Biest – Stefan Effenberg – George Berry – Michael Jackson – Henrik Larsson – Medusa

Veränderungen im Kader der 1. Mannschaft



Aldo Zosso spielt in der Rückrunde neu in der Ersten Mannschaft. Der 23-jährige Schmittener spielte zuletzt 7-er Fussball in Tifers und absolviert momentan eine Zweitausbildung als Logistikassistent. Die letzten 3 Jahre spielte Aldo in Alterswil und zuletzt in Schwarzenburg Eishockey in der 2. Liga. Sein primäres Ziel ist es, in der 1. Mannschaft Fuss zu fassen und sich einen Platz zu erkämpfen.



Ab dieser Saison ist A-Junior **Mathias Schieler** festes Mitglied des Fanionteams.



Peter Salzmann
Schneidersmatt 30
3184 Wünnewil
Tel. 026 496 09 25

Privat: Lindenmätteli 12

3210 Kerzers

Tel. 031 755 78 13

«Ich habe eine neue Seite an mir entdeckt»

Der FC Tafers braucht dringend neue Schiedsrichter. Unser 2. Liga-Schiedsrichter Kuno Gauch erzählt von seinen Eindrücken und gibt Auskunft darüber, was man mitbringen muss, um als Schiedsrichter bestehen zu können.

CN: Kuno, was fasziniert dich daran, Fussballspiele zu leiten?

Das ist schwierig zu beantworten. Früher gehörte ich zu jenen Spielern, die den Schiedsrichter kritisierten. Dann versuchte ich es selbst und heute kann ich sagen, dass ich eine neue Seite an mir entdeckt habe.

CN: Mit welchen Problemen wird man als Schiedsrichter konfrontiert?

Die Meinungen zwischen Spieler, Zuschauer und Schiedsrichter klaffen oft auseinander. Deshalb wird es immer wieder heikel, wenn gewisse Spieler die Entscheide des Schiedsrichters nicht akzeptieren.

CN: Wie vermeidet man solche Vorfälle?

Es ist wichtig sich stets weiterzubilden, die eigenen Aktionen zu analysieren und das Reglement immer und immer wieder zu studieren, um so in seinen Entscheiden absolut sicher zu sein.

CN: Was muss man mitbringen, um ein erfolgreicher Schiedsrichter zu werden?

Grundvoraussetzung ist eine gewisse Regelkenntnis im Fussball. Dazu kommen das Interesse an der Sache und Hingabe. In manchen Situationen braucht es natürlich auch Gelassenheit und eine dicke Haut.



Schiedsrichter gesucht

Jeder FC sollte pro Aktivmannschaft einen Schiedsrichter zur Verfügung stellen können. So lautet die Regel wie sie vom Freiburgischen Fussballverband vorgegeben wird. Wird diese Zahl nicht erreicht, werden die Clubs je nach Anzahl der fehlenden Schiedsrichter mit saftigen Bussen bestraft. Der FC Tafers braucht noch mindestens 4 Schiedsrichter um bussefrei zu werden. Wer Interesse an einer Schiedsrichterausbildung hat, kann sich für weitere Informationen an Elmar Wohlhauser wenden (079 632 74 42).



Das sind unsere Sponsoren von Tenüs, Trainingsanzügen, Sporttaschen, T-Shirts usw.

1. Mannschaft

Die erste Mannschaft wird von 12 Sponsoren unterstützt. Vielen Dank allen!

Hauptsponsor:

– Sense Garage Poffet, Tafers

Sponsoren:

- Sparkasse des Sensebezirks, Tafers/Schmitten
- Rauber Sport, Tafers
- Team-Bau Tafers GmbH
- Bernard Waeber Heizungen, Tafers
- Haymoz AG, Metall- und Stahlbau, Düdingen
- Hotel Taverna, Tafers
- Basler Versicherungen Deutschfreiburg
- Hans Hayoz, Carrosserie-Malerei, Schmitten
- Hertli-Bertschy, Tafers
- Urs Bertschy, Mariahilf
- RRR-fry, Giffers

2. Mannschaft

- Gasthof St. Martin, Tafers
- Krattinger-Roggo, Bauunternehmung, Giffers/St. Antoni
- Haymoz AG, Metall- und Stahlbau, Düdingen
- Team-Bau Tafers GmbH

Junioren

- Hans-Peter Schieler, Bäckerei, Tafers
- Bar Go In, Roger Neuhaus, Tafers
- Opel-Garage Schweingruber, Tafers
- Rauber Sport, Tafers
- Rio Bar, Tafers
- Sallin AG, Heizungen, Tafers
- Fahrni und Haymoz Zimmerei, Alterswil
- Paul Clément, Die Mobiliar, Tafers
- Rudolf Marro, Verofit, Plaffeien

- Roland Jeckelmann, Schreinerei, Düdingen
- CSS Versicherung, Tafers
- Schöpfer & Egger AG, Tafers

Senioren

- RRR-fry, Mark Sahli, Giffers

Veteranen

- Othmar Aeby, Eisenhandlung, Tafers

Matchbälle

Der Vorstand des FC Tafers und die Mannschaftsverantwortlichen danken den zahlreichen Matchballspendern vom Herbst 2004 herzlich. Sie helfen mit, dass wir unseren riesigen Spielbetrieb mit 13 Mannschaften aufrecht erhalten können.

Der FC Tafers dankt auch den Sponsoren und Inserenten in den Club-Nachrichten von ganzem Herzen für die Treue. Ohne deren Mitarbeit wäre ein Weiterbestehen des Clubs unmöglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf unsere Inserenten und Sponsoren.

Einzahlungsschein

Den letzten Club-Nachrichten vom August 2004 haben wir einen Einzahlungsschein beigelegt. Viele Freunde des FC Tafers haben uns damit unterstützt. Ganz herzlichen Dank dafür.





FC-Mitteilungen/Terminkalender

Bitte reservieren
Sie schon jetzt die Daten.
Das Redaktionsteam wünscht viele schöne
Tore und viel Erfolg.



Rückrundenbeginn
auf vergrößertem Platz:

Aktive: 12./13. März 2005

Junioren, Senioren, Veteranen: 1. bis 3. April 2005

Platzeinweihungsfest:

Samstagabend, 30. April 2005

JUNIORENTAG FC Täfers / 100er Club:

Samstag, 7 Mai 2005

DORFFEST (Neues Datum):

Lotto: Donnerstag, 7.7.2005

Grümpeltturnier: Freitag, 8.7. bis Sonntag, 10.7.2005